



Kongress am 11. Mai 2024 in Split

17. Europa-Symposium an der dalmatinischen Küste

Das Europa-Symposium des BDIZ EDI findet in der traumhaften mediterranen Kulisse von Split in Kroatien statt. Der BDIZ EDI bietet das 17. Europa-Symposium erneut in Kroatien an der dalmatinischen Mittelmeerküste an. Der Kongress tagt am Samstag, 11. Mai 2024, im neuen Hotel Ambassador Split direkt am Hafen.

So international wie die erwarteten Teilnehmenden wird auch das Referententeam sein. Referenten aus ganz Europa werden vortragen – darunter natürlich auch Vorstandsmitglieder des BDIZ EDI. Kongresssprache ist Englisch. Inhalt werden implantatchirurgische und implantatprothetische Themen sein.

Split – damals und heute

Split ist die wirtschaftliche und kulturelle Metropole von Dalmatien und kann auf eine reiche Vergangenheit verweisen. Berühmt machte Kaiser Diokletian die Stadt. Er ließ hier seinen Altersruhesitz erbauen (circa 300 n. Chr.). Der Palast des Diokletian gehört heute zu den besonders beeindruckenden Monumenten römischer Baukunst außerhalb Roms. Die wechsel-

hafte Geschichte der Stadt, die rund um den Kaiserpalast entstanden ist, begann vielversprechend. Im 10. und 11. Jahrhundert wurde die Stadtverwaltung von Split autonom – 300 Jahre lang. Anschließend herrschten die Venezianer, das Königreich Bosnien, die Republik Venedig und die Armee Österreich-Ungarns. Nach dem Zerfall Jugoslawiens wurde Kroatien autonom. Heute ist Split eine Touristenhochburg, die mit ihrer reichen Vergangenheit und landschaftlichen Schönheit sowie durch die Lage der Stadt an der Adria punktet.

Jahr 17 seit Beginn

Der BDIZ EDI setzt im 17. Jahr sein bewährtes Konzept, Fortbildungskurse im Ausland anzubieten, fort. Dazu gehört

der Austausch innerhalb Europas. Als Kooperationspartner dabei ist die Kroatische Zahnärztekammer mit ihrem Präsidenten Dr. Hrvoje Pezo. Das Programm ist in Kürze online unter www.bdizedi.org erhältlich. Begleitend zum Kongress ist eine Dentalausstellung geplant. Interessierte Industriepartner melden sich gerne an: office-munich@bdizedi.org, Frau Wuttke.

Save the Date

17. Europa-Symposium
Termin: 11. Mai 2024
Ort: Hotel Ambassador Split

Warum Europa-Symposium?

Wir müssen uns täglich den Herausforderungen des Praxisalltags stellen. Zweifellos haben die Innovationen in der oralen Implantologie ihre Ursprünge im wissenschaftlichen Fortschritt und finden sich in den Produkten wieder, die die Dentalindustrie entwickelt hat. Die Forderung aus den Praxen und von den Patienten nach neuen Produkten und Prozessen sowie nach verbesserten Therapiemöglichkeiten gipfelt in der Marktvielfalt mit vielen neuen Anwendungen – von neuen Ansätzen bei der Knochenaugmentation und neuen Möglichkeiten der Digitalisierung bis hin zu neuen Materialien.

Es ist angesichts der Tatsache, dass wir uns bei der Implantattherapie bereits auf einem sehr hohen Niveau mit hohen Erfolgsquoten bewegen, alles andere als einfach, nach immer besseren Ergebnis-

sen und kürzeren Behandlungszeiten zu trachten. Die Natur hat uns Grenzen gesetzt. Vor diesem Hintergrund ist es für implantologisch tätige Zahnärzte umso wichtiger, sich fortwährend fortzubilden, um sich zum Wohl ihrer Patienten und ihrer Praxen auf den neuesten Stand der wissenschaftlichen und technischen Innovationen und Materialien zu bringen. Training und Fortbildung müssen mit der Entwicklung Schritt halten.

Aus diesem Grund stellt der BDIZ EDI den fachlichen Austausch innerhalb Europas in den Fokus. Zum inzwischens 17. Mal richtet der BDIZ EDI sein Europäisches Symposium aus – zum vierten Mal in Kroatien. Mit der starken Unterstützung von Kroatiens Kammerpräsident Dr. Hrvoje Pezo und seinem Team sind wir imstande, einen Kongresstag

mit hochkarätigen internationalen Referenten anzubieten. „Der Ausgangspunkt für die großartigsten Unternehmungen liegt oft in kaum wahrnehmbaren Gelegenheiten“, wusste schon Demosthenes (384 bis 322 v. Chr.). Dieses Zitat ist charakteristisch für die Europa-Symposien des BDIZ EDI. Aus den kleinen Anfängen und Gelegenheiten ist ein Ansatz geworden, der das Miteinander europäischer Zahnmediziner über Ländergrenzen hinaus wachsen lässt und damit den fachlichen Austausch innerhalb Europas intensiviert. Das 17. Europa-Symposium in Kroatien bietet dafür das beste Beispiel und wird einmal mehr zeigen, dass und wie implantologisch tätige Zahnärzte aus ganz Europa voneinander profitieren können.

Christian Berger
Präsident BDIZ EDI

